PLANUNGSLEITFADEN PRAXISBAU

Empfang und Wartebereich planen

Der erste Eindruck Ihrer Praxis – Empfangstresen, Diskretion und Wartezone als Visitenkarte und funktionaler Arbeitsplatz

Herausgeber: Möbelmanufaktur Rettinghaus GmbH, Langebrück bei Dresden

Kein Raum prägt das Bild Ihrer Praxis so stark wie der Empfang: Hier entscheiden Patientinnen und Patienten in den ersten Sekunden, ob sie sich gut aufgehoben fühlen – und hier arbeitet Ihr Team den ganzen Tag. Ein guter Empfang ist deshalb beides zugleich: repräsentative Visitenkarte in Ihrem Corporate Design und hochfunktionaler Arbeitsplatz mit Diskretion, Stauraum und kurzen Wegen. Dieser Leitfaden zeigt, worauf es bei Tresen und Wartebereich ankommt.

1. Der Empfangstresen: Dreh- und Angelpunkt der Praxis

Ein durchdachter Tresen organisiert drei Situationen gleichzeitig: die Anmeldung stehender Patienten, den barrierefreien Kontakt für Menschen im Rollstuhl und den Bildschirmarbeitsplatz des Teams dahinter. Daraus ergeben sich unterschiedliche Höhenzonen:

Zone	Richtwert	Worauf es ankommt
Stehzone Patienten	ca. 1.100 mm Tresenhöhe	Ablagebord für Unterlagen, Sichtschutz auf Bildschirme des Teams
Barrierefreier Abschnitt	max. 800 mm Höhe, unterfahrbar	Nach DIN 18040-1 mit Beinfreiraum – Pflicht bei Neubau, dringend empfohlen im Bestand
Arbeitsplatz Team (sitzend)	ca. 720–750 mm Arbeitshöhe	Beinfreiraum, blendfreie Bildschirme, Griffnähe zu Drucker und Telefon
Übergabe-/Kontaktflächen	desinfizierbar	Kompaktplatte oder Mineralwerkstoff an allen Kontaktzonen

- **Diskretion ist Pflicht:** Gespräche an der Anmeldung enthalten Gesundheitsdaten. Planen Sie Diskretionsabstand mit Bodenmarkierung, seitliche Abschirmungen und – bei beengten Verhältnissen – einen separaten Rückzugsplatz für vertrauliche Gespräche.
- **Stauraum am Ort des Geschehens:** Formulare, Karten-Terminals, Drucker und Büromaterial gehören in den Tresen integriert – griffbereit, aber unsichtbar.
- **Technik verschwinden lassen:** Kabelkanäle, Gerätefächer mit Belüftung und integrierte Ladestationen halten die Arbeitsfläche frei.
- **CI sichtbar machen:** Front und Blende des Tresens sind Ihre größte Markenfläche – Farben, Materialien und Logo-Integration setzen Ihr Praxisdesign um.

> **Praxis-Tipp aus der Manufaktur**
>
> Wir entwerfen Ihren Tresen CI-gerecht in Ihren Farben und Materialien und fertigen ihn millimetergenau für Ihren Grundriss – auch für Rundungen, Nischen und Schrägen, an denen Serienmöbel scheitern. Den Entwurf stimmen wir als 3D-Visualisierung mit Ihnen ab.

2. Der Wartebereich: Aufenthaltsqualität statt Wartezimmer-Tristesse

- **Kapazität realistisch planen:** Zählen Sie die maximale gleichzeitige Belegung (Termintakt × Begleitpersonen), nicht den Durchschnitt. Zu knappe Wartezonen erzeugen Stress am Empfang.
- **Sitzplätze differenzieren:** Mischen Sie Sitzhöhen und -arten: Stühle mit Armlehnen für ältere Patienten, Plätze für Rollstuhlfahrer und ggf. eine Spielecke mit abwischbaren Oberflächen.

- **Zonen schaffen:** Garderobe am Eingang, Leseplätze, ggf. abgetrennter Infektbereich – Möbel gliedern den Raum, ohne ihn zu verstellen.
- **Robust und reinigbar:** Alle Oberflächen abwischbar, Bezüge desinfizierbar, geschlossene Möbelkörper statt Staubfängern.
- **Atmosphäre:** Warme Holztöne, gute Akustik und blendfreies Licht senken nachweislich das Stressempfinden – gerade in Zahnarzt- und Kinderpraxen ein Wettbewerbsvorteil.

3. Ablauf: von der Idee zur fertigen Praxis

- **Schritt 1 – Bedarfsanalyse:** Patientenaufkommen, Teamgröße, Abläufe und CI-Vorgaben erfassen; Aufmaß vor Ort.
- **Schritt 2 – Entwurf:** Grundriss- und Möblierungskonzept mit 3D-Visualisierung, Material- und Farbmuster zur Abstimmung.
- **Schritt 3 – Fertigung:** Maßfertigung in der Manufaktur, inklusive integrierter Technik und Beleuchtung.
- **Schritt 4 – Montage ohne Stillstand:** Termintreue Montage in Randzeiten, am Wochenende oder nachts – Ihre Praxis bleibt geöffnet.

4. Checkliste: Empfang und Wartebereich

	Prüfpunkt
☐	Tresen mit Steh-, Sitz- und barrierefreier Zone (DIN 18040-1) geplant
☐	Diskretionsabstand und Sichtschutz auf Bildschirme umgesetzt
☐	Stauraum für Formulare, Technik und Material im Tresen integriert
☐	Alle Kontaktflächen desinfizierbar ausgeführt
☐	Wartezone für Spitzenbelegung dimensioniert, Sitzarten gemischt
☐	Rollstuhlplatz und Bewegungsflächen im Wartebereich berücksichtigt
☐	CI-Farben, Materialien und Logo im Entwurf umgesetzt
☐	Montagefenster außerhalb der Sprechzeiten vereinbart

Sprechen Sie mit uns über Ihr Projekt

Sie möchten Ihren Empfang modernisieren oder eine neue Praxis einrichten? Die Möbelmanufaktur Rettinghaus fertigt maßgefertigte Praxiseinrichtungen für alle Fachrichtungen – vom Empfangstresen über Behandlungsmöbel bis zum Stauraumkonzept, in Ihren CI-Farben und -Materialien. Montiert wird termintreu und ohne Praxisstillstand, auf Wunsch am Wochenende oder nachts. Wir beraten Sie gern persönlich, direkt in Ihrer Praxis.

Ihr direkter Draht zu uns:
Möbelmanufaktur Rettinghaus GmbH · Tischlermeister Ullrich Rettinghaus
Lessingstraße 16-18 · 01465 Langebrück bei Dresden
Telefon +49 (0) 35201 70055 · info@tischlerei-rettinghaus.de · www.tischlerei-rettinghaus.de

Hinweis: Dieser Leitfaden ersetzt keine bauordnungsrechtliche Prüfung im Einzelfall (z. B. Barrierefreiheit nach Landesbauordnung und DIN 18040-1).